Durch Herrn Krebs die Rückkunft des Herrn Rath Dr. Glystra und des Herrn Kaarbitter zur Erleichterung Euer Hochwohlgeboren einen Theil der dort zu besorgenden Geschäften übernehmen zu wollen erfahre; so habe ich diesem Herrn eine Liste der noch bestehenden Dürftigen Mitglieder der Gesellschaft zu verschiedenen Rechnungen übermacht, um gemeinschaftlich mit Herrn Krebs die Versendung zu übernehmen; auch ist Herr Müller wegen Circulirung des seit August d. J. fälligen Beitrags des Herrn Freiherrn v. Johann Utzschneider in Frankfurt, so wie sonstiger Beiträge ähnlicher Art gemacht worden. — Wegen der angenommenen Streitbeilegung zwischen Herrn Fürst und Österreicher in Bamberg, werde ich die Ehre, welche auf der hiesigen Lesegesellschaft gehalten wird, aufklagen, und nach Umständen Mittheilung davon machen. Von Dr. Fertig bin ich fortdauernd, sowie von Herrn v. Raßloff der auf seiner Reise in unserer Nähe gewesen seyn soll, ohne alle Nachrichten, aber so von Ihnen, wo die adeutische Thätigkeit nicht groß zu seyn scheint. —

Was der Badenemsen Bücher und handschriftlichen Nachlaß betrifft, so kann ich Euer Hochwohlgeboren zu berichten die Ehre haben, daß seit geraumer Zeit an der Catalogisirung von einem hiesigen Antiquar gearbeitet wird, daß ich also Euer Hochwohlgeboren vor dem Abdrucke erhalten werde. —

In Hoffnung baldiger gänzlicher Wiederherstellung Euer Hochwohlgeboren und Wiedersehens im Laufe des nächsten Monats habe ich, mit vollkommenster Hochachtung zu beharren die Ehre,

Euer Hochwohlgeboren

Mainz, 8 Octbr. 1822.

ganz gehorsamster Diener

Bärtlen

v. s. p.